



(Foto: Michael Herdlein)

# Schlechte Noten für Chancengleichheit im Bildungssystem

VERÖFFENTLICHT AM 10.12.2019

Jugendliche zweifeln daran, dass das Bildungssystem allen die gleichen Chancen bietet. Digitale Technologien könnten daran auch nur bedingt etwas ändern. Das sind Ergebnisse einer Umfrage unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Auftrag des Stiftersverbandes zum Tag der Bildung.



LESEZEIT: 4 MINUTEN

TEXT:

**MICHAEL SONNABEND** >

Zum diesjährigen Tag der Bildung (siehe Kasten unten) hat der Stiftersverband eine Forsa-Umfrage in Auftrag gegeben, um die Perspektive von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem abzufragen. Danach zweifeln mehr als die Hälfte (56 Prozent) der befragten 14- bis 21jährigen daran, dass alle Kinder in Deutschland die gleichen Chancen auf eine gute Bildung haben. Nur 42 Prozent glauben, die soziale oder kulturelle Herkunft spiele keine Rolle für gute Bildung. Das sind 9 Prozentpunkte weniger als ein Jahr zuvor. Damit hat sich der positive Trend der Vorjahre wieder umgekehrt.

Vor allem die Qualität der Schule und Lehrer haben großen Einfluss auf die Bildungschancen sagen 92 Prozent der Befragten. Aber auch das Elternhaus (91 Prozent) und die Eigenmotivation (90 Prozent) spielen eine große Rolle. 69 Prozent der Befragten meinen, dass die Bildung der Eltern eine große bis sehr

große Rolle spielt.

Für die persönliche berufliche Zukunft seien verschiedene Kompetenzen wichtig, die in der Schule erlernt werden. Fast alle Befragten (98 Prozent) meinen, dass Selbstorganisation, Höflichkeit und Toleranz gegenüber anderen Menschen sowie Kenntnisse der deutschen Sprache (97 Prozent) für ihre berufliche Zukunft wichtig sind. Mehr als die Hälfte (57 Prozent) glaubt darüber hinaus, das Programmier- und Softwarekenntnisse für die berufliche Karriere eine wichtige Rolle spielen.

## DIE ERGEBNISSE DER UMFRAGE IM ÜBERBLICK



### Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem

In Deutschland haben im Großen und Ganzen alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft die gleichen Chancen auf eine gute Bildung.

ja

2018

51

2019

42

↙ -9 %

Angaben in Prozent



STIFTERVERBAND

forsa.

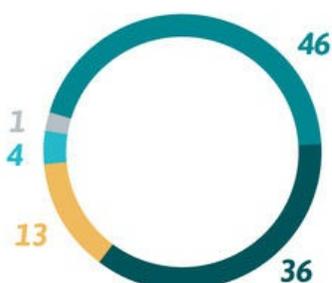
Grafik: Stifterverband



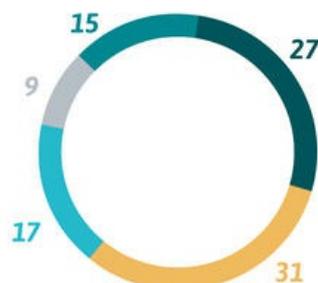
### Lernmethoden

Welche Lernmethoden nutzen Jugendliche?

Lernen anhand der bereitgestellten Unterrichtsmaterialien und -bücher



Youtube-Anleitungen oder -tutorials



- sehr häufig
- häufig
- gelegentlich
- selten
- nie

Angaben in Prozent



STIFTERVERBAND

forsa.

Grafik: Stifterverband

## Bedeutung schulischer erlernter Kompetenzen für die persönliche berufliche Zukunft

Welche Kompetenzen halten Jugendliche für wichtig?



STIFTERVERBAND

forsa.

Grafik: Stifterverband

## Wünsche hinsichtlich digitalen Lernens

In Bezug auf das digitale Lernen wünschen sich Jugendliche...



STIFTERVERBAND

forsa.

Grafik: Stifterverband

## DIGITALE TECHNOLOGIEN NUR BEDINGT HILFREICH

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, 76 Prozent der befragten Jugendlichen verstehen unter Lehren und Lernen mit digitalen Medien nicht nur die Vermittlung technischer Kompetenzen, sondern auch das Lernen mit digitalen Informationen umzugehen. Auf die Frage, in welcher Form digitale Technologien die Bildungs- und Berufschancen sozial benachteiligter Kinder verbessern könnten, wusste die große Mehrheit spontan keine Antwort.

Vergleichsweise häufig (8 Prozent) wurde aber der einfache Zugang zu digitalen Lern- und Nachhilfeangeboten und zu kostenlosen Informationen im Netz genannt. Sieben Prozent der Jugendlichen meinen außerdem, durch die Vermittlung von Medienkompetenzen in der Schule würden sich die Zukunftschancen erhöhen. Das allerdings nur, wenn sozial benachteiligte Kinder digitale Geräte kostenlos nutzen könnten. Gibt es die Möglichkeit nicht, würden digitale Technologien die Ungleichheit eher verstärken. Für sozial benachteiligte Haushalte seien sie zu kostspielig und können somit weniger genutzt werden.

Der Digitalpakt ist ein erster Schritt, allen Schülern zu ermöglichen, mit Hilfe von digitalen Medien zeitgemäß zu lernen, um sich auf das Leben und Arbeiten im digitalen Zeitalter vorzubereiten.



**ANDREAS SCHLÜTER**

Generalsekretär des Stifterverbandes

Andreas  
Schlüter  
(Foto:  
Stifterverband)

„Der Digitalpakt ist ein erster Schritt, allen Schülern zu ermöglichen, mit Hilfe von digitalen Medien zeitgemäß zu lernen, um sich auf das Leben und Arbeiten im digitalen Zeitalter vorzubereiten“, sagt Andreas Schlüter, Generalsekretär des Stifterverbandes. „Jetzt gilt es, den Aktionsplan schnellstmöglich umzusetzen. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, es reicht nicht die Schulen mit digitalen Technologien auszustatten. Voraussetzung für den Erfolg des Digitalpaktes ist, dass Lehrkräfte umfassend aus- und weitergebildet, pädagogische Konzepte entsprechend angepasst werden.“

Unter den befragten Jugendlichen sagen 53 Prozent, dass ihre Schule nicht so gut oder sogar schlecht mit digitalen Medien ausgestattet ist. Zudem bemängelt die große Mehrheit auch die unzureichende Kompetenz der Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Medien. Die Lehrer können nicht so gut (46 Prozent) oder schlecht (20 Prozent) mit digitalen Lern- und Lehrmethoden umgehen. 32 Prozent vergeben den Lehrern gute bis sehr gute Noten. Auch von den Eltern erfahren die Befragten wenig Unterstützung: 29 Prozent der Jugendlichen geben an, ihre Eltern würden sie bei der kompetenten Nutzung digitaler Medien sehr unterstützen. 50 Prozent bekommen etwas, 19 Prozent hingegen gar keine Hilfe von ihnen.

## HINTERGRUND

Seit 2015 findet der **Tag der Bildung** alljährlich am 8. Dezember statt, um das Thema Bildung in den Fokus zu rücken – in ganz Deutschland und darüber hinaus. Drei gemeinnützige Organisationen initiierten den Tag gemeinsam: Der Stifterverband, die SOS-Kinderdörfer weltweit und die Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Sie wollen das Thema Bildung auf neue Art und an einem Tag konzentriert ins öffentliche Bewusstsein rücken und eine gesellschaftliche Diskussion anstoßen. 2019 stand das Thema Chancengerechtigkeit im Mittelpunkt der Diskussionen.

**HOMEPAGE „TAG DER BILDUNG“** [🔗](#)

